



Fussballclub Entfelden

Spielbericht 3. Mannschaft
vom 17. September 2022

FC Meisterschwanden : FC Entfelden 5:3 (2:2)

Tore

02. Min. 1:0

05. Min. 2:0

37. Min. 2:1 Michael Kägi

39. Min. 2:2 Mike Wagner

60. Min. 3:2

76. Min. 3:3 Cyril Widmer

84. Min. 4:3 (Elfmeter)

89. Min. 5:3

Aufstellung FC Entfelden

Jonas Gardo, Santino Dalipi, Mias Wenger, Remo Kugler, Jevoen Jenifar, Gerardo Fischetti, Lukas Widmer, Michael Kägi, Lee De Vito, Jason Darko, Mike Wagner

Ersatz FC Entfelden

Cyril Widmer, Hamza Badnjevic, Yakup Bozdemir, Tomas Ibanez, Mijo Lovric

Abwesend FC Entfelden

Fabian Stritt, Raphael Riedo, Matteo Miserendino, Joao Marcelo Soares, Visar Mazrek, Marko Pesic, Arianit Gashi, Abdullah Hzni, Florian Widmer

Erneute Niederlage der Entfelder

Im sechsten Meisterschaftsspiel trafen die Entfelder auswärts auf die 1. Mannschaft des FC Meisterschwanden. Die Entfelder galten in dieser Partie sicher als Aussenseiter und dennoch ging das Team mit grosser Zuversicht ins Spiel.

Es waren gerade mal 90 Sekunden gespielt als das Heimteam einen mustergültigen Konter lancierten und diesen mit der 1:0 Führung abschlossen. Es kam noch schlimmer für die Gäste den drei Minuten später erhöhten die Meisterschwandener das Resultat auf 2:0. Dieser Treffer hätte jedoch nicht zählen dürfen, weil der Torschütze aus einer klaren Abseitsposition aufs Tor startete. Die Entfelder brauchten nun einige Zeit diesen Schock zu verarbeiten, aber je länger die Partie dauerte kamen sie besser ins Spiel und konnten es ausgeglichen gestalten. In der 37. Minute fasste sich der Entfelder Michael Kägi ein Herz und schoss aus zirka 25 Meter aufs Tor. Sein Schuss wurde noch leicht abgelenkt und flog unhaltbar für den Heimkeeper zum 2:1 ins Gehäuse. Nur zwei Minuten später wurde den Entfelder 18

Meter vor dem Tor ein Freistoss zugesprochen. Der Freistossspezialist Mike Wagner schnappte sich den Ball und erzielte mit einem präzisen Flachschiess den 2:2 Ausgleich, was auch das Pausenresultat bedeutete.

Die Anfangsphase der zweiten Spielhälfte verlief ausgeglichen ohne nennenswerte Szenen. In der 60. Minute unterlief den Entfelder ein kollektiver Defensivfehler. Dieser nahm das Heimteam dankend an und erzielte die erneute Führung zum 3:2. Die Gäste liessen sich auf den erneuten Rückstand nicht beirren und reagierten sofort. Sie machten mächtig Druck aufs gegnerische Gehäuse und holten in der 64. Minute einen Freistoss knapp ausserhalb des Strafraums heraus. Der Freistossspezialist Mike Wagner rieb sich schon die Hände. Er setzte den Ball und drosch die Kugel Richtung Tor und musste mitansehen wie das Spielgerät von der Querlatte abprallte. Nur drei Minuten später wurde den Entfelder wiederum ein Freistoss knapp ausserhalb des Strafraums zugesprochen. Mike Wagner nahm wieder Anlauf und hatte wieder Pech, da sein Geschoss wieder an der Querlatte landete. In der 73. Minute war es das Heimteam die nicht vom Glück verfolgt waren, denn innerhalb von 3 Sekunden trafen sie die Querlatte und der Nachschuss landete am Torpfosten. In der 76. Minute wurden die Entfelder für ihre Bemühungen endlich belohnt. Cyril Widmer schloss einen mustergültigen Angriff mit einem herrlichen Schlenzer zum verdienten 3:3 Ausgleich ab. Beide Teams suchten nun vehement den Führungstreffer, konnten sich jedoch keine klaren Torchancen erspielen. Es lief die 84. Minute als ein Heimstürmer im Entfelder Strafraum sein Gegenspieler anrumpelte. Zu Verwunderung aller Anwesenden auf und neben dem Spielfeld piff der Schiedsrichter Penalty. Der Schütze liess sich keine Blösse und verwandelte den unberechtigten Strafstoos sicher zum 4:3. Für die Gäste kam es noch schlimmer, denn in der 89. Minute erhöhte das Heimteam das Resultat auf 5:3. Aber auch dieser Treffer hätte nicht zählen dürfen, da der Torschütze im Abseits stand. Es lief bereits die Nachspielzeit als der Schiedsrichter wieder einen Fehler beging. Ein Entfelder schoss den Schiedsrichter an und die Kugel fiel zu einem Meisterschwandener und dieser konnte deswegen eine Torchance erspielen. Statt abzupfeifen und die Spielfortführung mit einem Schiedsrichterball fortzusetzen liess der Schiedsrichter die Partie weiterlaufen. Diese erneute Benachteiligung, obwohl sie nicht mehr Spielentscheidend war, verstand der Entfelder Yakup Bozdemir nicht und reklamierte lauthals. Der Schiedsrichter zückte ohne vorher den Spieler zu ermahnen, was eigentlich angebracht gewesen wäre, die gelbe Karte und mit der anderen Hand zog er fast gleichzeitig die rote Karte aus der Gesässstasche und stellte den Entfelder Spieler mit der gelb-roten Karte vom Platz. Dieser Entscheid erhitzte die Gemüter und folglich liess sich der Entfelder Spieltrainer Michael Kägi zu einer verbalen Äusserung hinreissen, was zur Folge hatte, dass er mit der roten Karte zu Recht vom Platz gestellt wurde. Nun fing auch noch der Entfelder Santino Dalipi an den überforderten Schiedsrichter zu beleidigen und flog ebenfalls mit einer roten Karte zu Recht vom Spielfeld. Kurz danach wurde die Partie abgepiffen und die Gemüter beruhigten sich ziemlich schnell wieder.

Das Ganze ist eigentlich unverständlich, da die Partie von beiden Mannschaften sehr fair geführt wurde und die Entfelder als faires Team bekannt ist. Aber wenn man so oft benachteiligt wird, kann man es nachvollziehen, obwohl es nicht passieren dürfte, dass die Nerven etwas blank liegen.